

**RS OGH 2016/6/27 3Ob608/82,
7Ob265/01y, 6Ob95/16p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.11.1982

Norm

ABGB §879 BIIo

BGB §138

HGB §383

HGB §374

1. ABGB § 879 heute
2. ABGB § 879 gültig ab 01.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 275/1992

Rechtssatz

Als sogenannter Knebelungsvertrag ist ein Vertragshändlervertrag zB dann sittenwidrig, wenn die Kündigungsmöglichkeiten und die Kündigungsfolgen so gestaltet wären, dass eine Lösung der Eingliederung in die Organisation des Lieferanten oder Herstellers nur unter unzumutbaren Bedingungen möglich wäre, so dass der Vertragshändler in seiner unternehmerischen und wirtschaftlichen Bewegungsfreiheit in sittenwidriger Weise eingeschränkt wäre.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 608/82
Entscheidungstext OGH 29.11.1982 3 Ob 608/82

- RS0016793">7 Ob 265/01y
Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 265/01y

- RS0016793">6 Ob 95/16p
Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 95/16p

Vgl auch; Beisatz: Hier: Gröbliche Benachteiligung („Knebelung“) durch eine Klausel in einer Bürgschaftserklärung, als darin die Haftung für künftig fällig werdende Sozialversicherungsbeiträge unwiderruflich übernommen wird und gleichzeitig eine Kündigung des Bürgschaftsvertrags nur mit Zustimmung des Sozialversicherungsträgers möglich ist, da die Bürgen so „bis in alle Zukunft für alle Sozialversicherungsbeiträge“ und ohne die Möglichkeit, diese Haftung zu beschränken, haften würden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0016793

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at